

Hammerwurf



Allgemeine Aufgaben:

- ◆ Vorbereitung auf den Einsatz (z.B. Kenne ich noch alle Regeln?)
- ◆ intensive Beschäftigung mit den Bestimmungen zu Unfallverhütung und Sicherheit
- ◆ rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn am Wettkampfort (z.B. 60 Minuten)
- ◆ Teilnahme an den Besprechungen mit der Einsatzleitung und den Schiedsrichtern
- ◆ Besichtigung der Anlage und Überprüfung der Vollständigkeit der Geräte
Sind alle Markierungen vorhanden?
- ◆ ggf. Unterstützung beim Herrichten bzw. Umbau der Anlage
- ◆ Ist der Arbeitsplatz der Protokollführung sinnvoll und sicher angeordnet?
- ◆ Besprechung mit den übrigen Mitarbeitern des jeweiligen Kampfgerichtes,
Zuweisung ihrer Positionen an der Wettkampfanlage und Einweisung in ihre
Aufgaben (Handys aus), Hinweise zu Unfallverhütung und Sicherheit
- ◆ Organisation und Überwachung der Probeversuche;
Beenden der Probeversuche, Sperren und Herrichten der Anlage
- ◆ Erklärung des Ablaufs beim Verlassen der Wettkampfstätte durch die Teilnehmer
(z.B. Abmeldung zu einem anderen Wettkampf usw.)
- ◆ pünktlicher Beginn des Wettkampfes (laut Zeitplan)
- ◆ Aufruf der Wettkämpfer (mündlich oder durch eine Anzeigetafel)
- ◆ Freigabe der Anlage: halbhohes Heben der weißen Fahne als Beginn der Versuchszeit
- ◆ Beobachtung der Versuchsdurchführung
- ◆ Beurteilung der Gültigkeit des Versuchs und Bekanntgabe der Wertung:
GÜLTIG: Heben der **weißen** Fahne / **UNGÜLTIG:** Heben der **roten** Fahne
- ◆ Nach jedem Versuch: Sperrung und Herrichtung der Anlage und erst danach deren
Freigabe für den nächsten Versuch.
- ◆ Überwachung der Einträge auf der Wettkampfliste
- ◆ Für jeden Wettkämpfer ist die beste Leistung und der Platz zusammen mit dem
Protokollführer festzustellen.
- ◆ Die Wettkampfliste dem Schiedsrichter vorlegen und unterschreiben lassen.
Dann die Wettkampfliste ins Wettkampf-Büro bringen lassen.
- ◆ Wenn auf der Anlage kein Wettkampf mehr durchzuführen ist, Anlage abbauen
und die Geräte ins Materiallager transportieren.
- ◆ Teilnahme an einer ggf. angesetzten Abschlussbesprechung

Besonderheiten beim Hammerwurf:

- ◆ rechtzeitig vor dem Einwerfen und vor dem Wettkampf Überprüfung des Schutzgitters
- ◆ Probe- und Wettkampfversuche nur aus Schutzgitter, Schwenkflügel richtig einstellen
- ◆ Probeversuche nur unter der Aufsicht des Kampfgerichtes!
- ◆ Aufenthalt der Wettkämpfer auf keinen Fall unmittelbar am Netz und am Sektor!
- ◆ Mit der Gerätekontrolle die Markierungen der Wettkampfdiskens absprechen
- ◆ Hilfsmittel: An den Händen ist eine Substanz zur Verbesserung der Griffsicherheit erlaubt.
Das Tragen eines so genannten Gewichthebergürtels ist zugelassen.
Einzel umwickelte Finger sind erlaubt (aber **kein** Zusammenbinden der Finger)
An der Wurfhand ist ein Handschuh erlaubt (aber Fingerspitzen offen).
Außerhalb des hinteren Teiles des Wurfkreises ist eine Markierung möglich.
- ◆ Beginn des Versuchs in ruhiger Ausgangsstellung im Kreis
- ◆ Beobachtung der regelgerechten Durchführung des Versuchs
- ◆ Wurde der Wurfkreis den Regeln entsprechend nach hinten verlassen?
- ◆ Die Geräte dürfen nur zurückgetragen werden (**nicht** zurückwerfen oder zurückrollen)
- ◆ Nach jedem Versuch ist die Hammerlänge zu überprüfen.
- ◆ **Tipp:** Die Wurfweiten sind unmissverständlich (aus zwei wird zwei) anzusagen.
Beispiel: 42,32 m wird wiederholt als „vier zwei Komma drei zwei Meter“.

Ausstattung:

- ◆ aktueller Zeitplan,
- ◆ weiße und rote Fahne
- ◆ Messband und Stahlstift für die Markierung des Nullpunktes
- ◆ Magnesia – Tücher – Besen – Fußabtreter - Klebeband in verschiedenen Farben

